

bag aktuell

25.11.2010

Fortsetzung des Projektes ikö – interkulturelle Öffnung der bremischen Verwaltung

Die staatliche Deputation für Arbeit und Gesundheit hat heute der Verlängerung des Projektes "ikö - interkulturelle Öffnung der bremischen Verwaltung" bis 2013 aus ESF Mitteln zugestimmt.

Das im bisherigen Landesprogramm „Bremer Fachkräfteinitiative 2008 – 2010“ geförderte Projekt zur Unterstützung der Bremischen Verwaltung bei den Bemühungen um eine interkulturelle Öffnung ihrer Einrichtungen läuft seit 2008. Der Wirtschafts- und Sozialakademie wird als Träger des Projektes im Rahmen der alten Fachkräfteinitiative eine weitere Förderung aus ESF Mitteln vom 01.12.2010 bis zum 28.02.2013 gewährt.

Das Projekt unterstützt die Bremische Verwaltung bei den Bemühungen um eine interkulturelle Öffnung ihrer Einrichtungen. Dies geschieht auf zwei Ebenen:

- Durch die Ausbildung und Sensibilisierung von „interculturell awareness“ werden die MitarbeiterInnen für die Potentiale und Kompetenzen von MigrantInnen sensibilisiert.
- Durch die Herausbildung zu interkultureller Kompetenz sollen die Beschäftigten befähigt werden, interkulturelle Herausforderungen und Konfliktlagen, die im Berufsalltag bei Kontakten und Begegnungen mit KundInnen, MitarbeiterInnen und BürgerInnen mit Migrationshintergrund entstehen können, angemessen und professionell zu bearbeiten.

Im Verlängerungszeitraum wird das laufende Schulungsprogramm fortgesetzt und um Schulungen von MultiplikatorInnen ergänzt. Die MultiplikatorInnen sollen in die Lage versetzt werden, interkulturelle Trainings in der Verwaltung selbst durchzuführen und somit dazu beitragen, die interkulturelle Öffnung der bremischen Verwaltung zu befördern. Das Projekt kooperiert mit dem Paritätischen Bildungswerk.

Kontakt:

Dr. Asmus Nitschke
Tel 0421 | 44 99 836
E-Mail: a.nitschke@wisoak.de